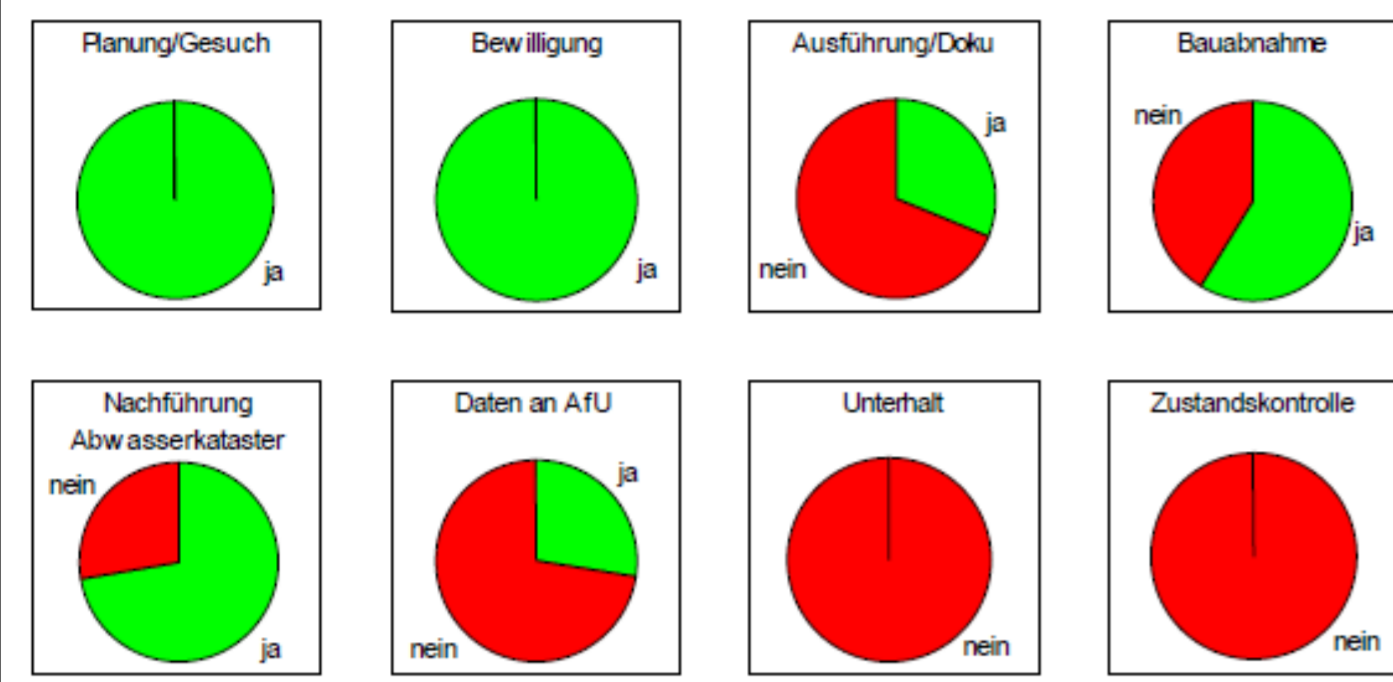


Versickerung von Regenabwasser

Wie gut funktionieren unsere Versickerungsanlagen?

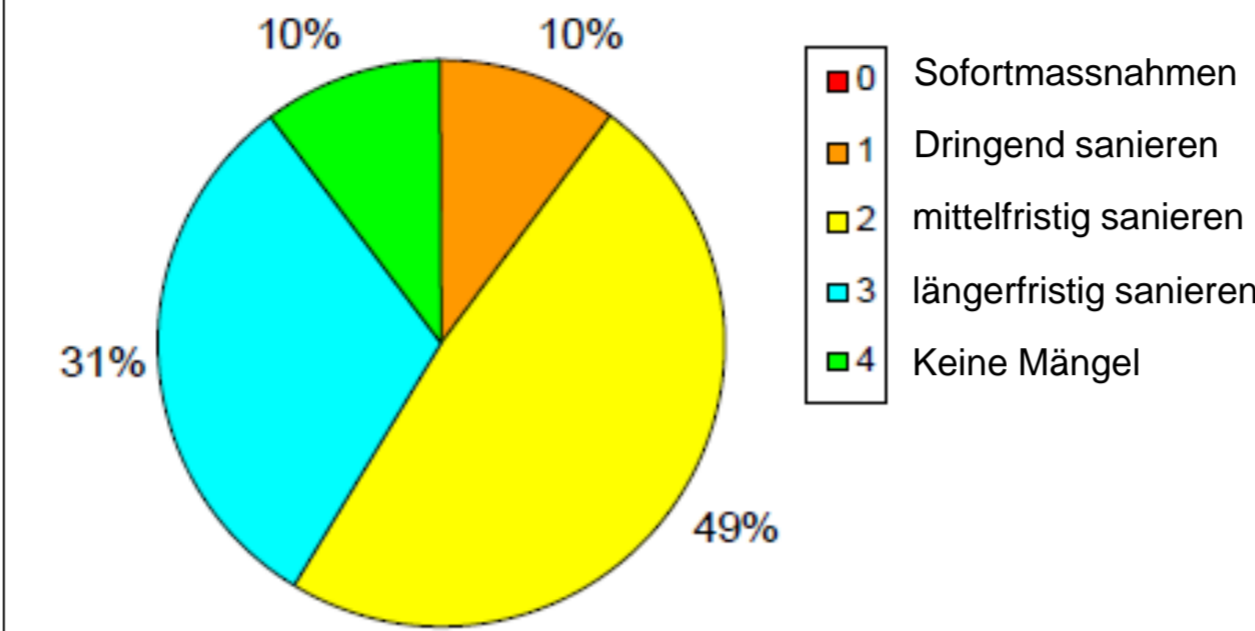
Ergebnisse einer Zustandsuntersuchung von 29 Versickerungsanlagen in 7 Gemeinden des Kantons Solothurn (AfU/WAM, 2008)

Prozessanalyse



- Nach Bewilligungserteilung nimmt die Pflichterfüllung der Beteiligten (Eigentümer & Behörden) rapide ab.
- Nur bei etwas mehr als der Hälfte der Anlagen wurde überhaupt eine Bauabnahme durchgeführt.
- Unterhalt und Zustandskontrolle sind nicht sichergestellt bzw. werden vernachlässigt.

Gesamtbewertung der Anlagen

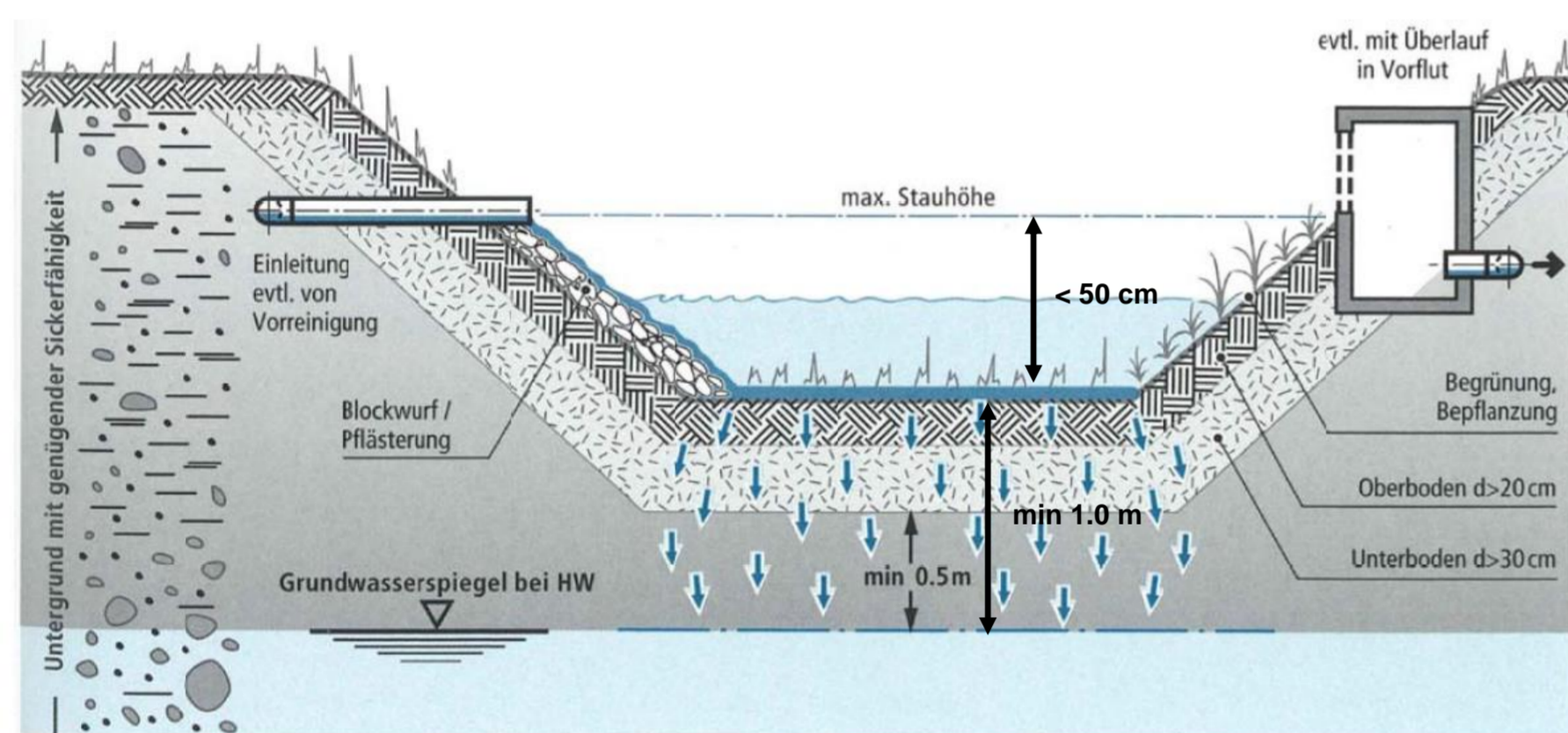


- Von den 29 untersuchten Versickerungsanlagen sind 24 mangelhaft.
- Nur 10% der Anlagen weisen keine Mängel auf, 80% haben technische Mängel, bei 10% ist gar das Grundwasser gefährdet.
- Die Anforderungen an den Aufbau der Ober- und Unterbodenschicht sind meistens nicht eingehalten.

Wichtigste Schlussfolgerungen

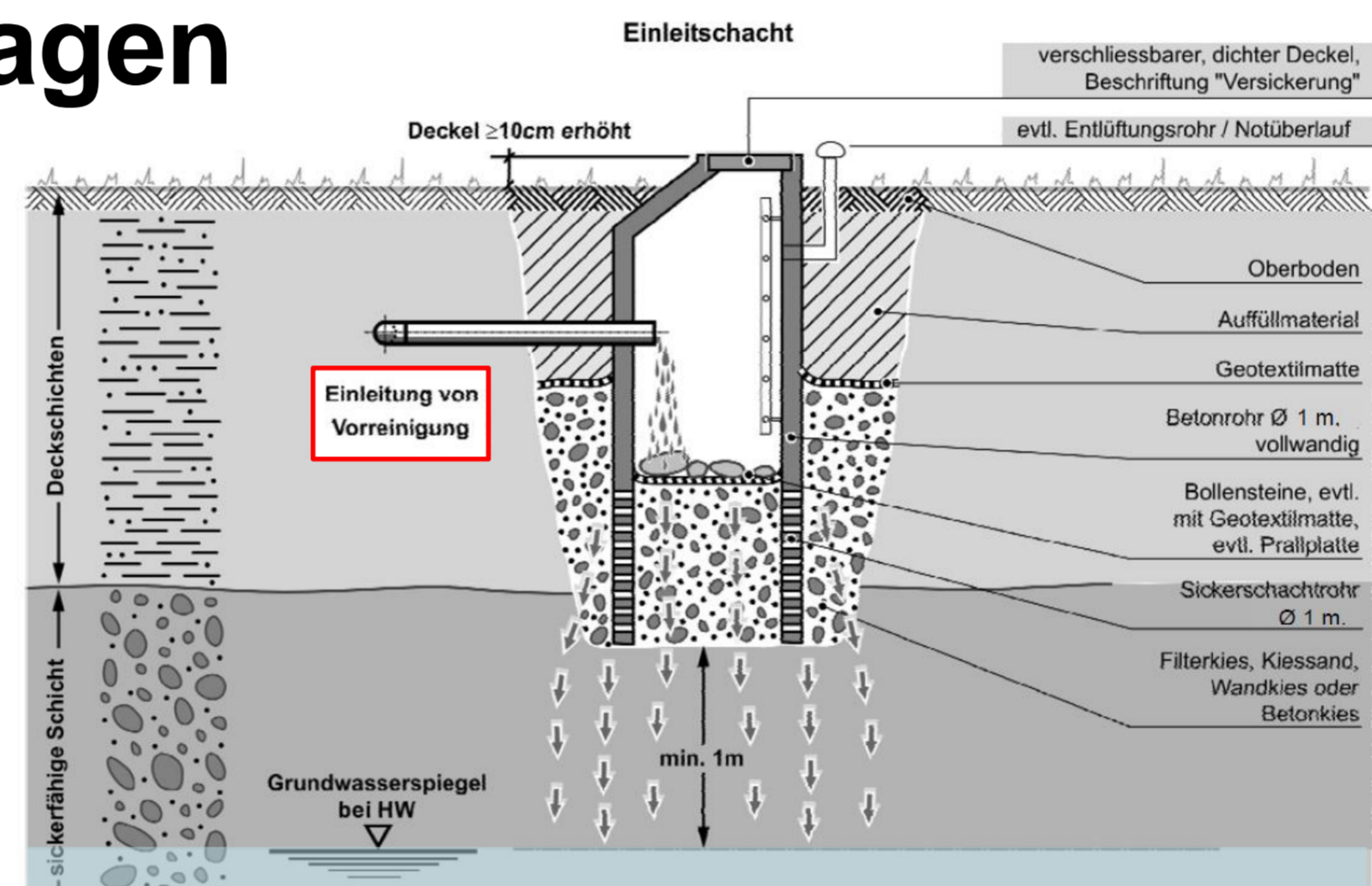
- Mit der **Bewilligung** alleine ist die Qualität der Versickerungsanlagen **nicht** gewährleistet.
- Die Behörden müssen für eine lückenlose und fachkompetente **Bauabnahme** sorgen. So können viele **Mängel vermieden** werden.
- Die kommunalen Behörden haben auch die **Aufsichtspflicht** über den sachgerechten **Unterhalt** der Anlagen. Sie müssen eine entsprechende **Praxis** entwickeln.
- Alle Beteiligten (Eigentümer, Baufachleute, Behörden) müssen in ihren Bereichen besser **informiert und geschult** werden.

2 Haupttypen von Versickerungsanlagen



Oberirdische Versickerung mit Bodenpassage

Quelle: VSA-Richtlinie «Regenwasserentsorgung»



Unterirdische Versickerung mit Vorreinigung

Quelle: VSA-Richtlinie «Regenwasserentsorgung»

Was ist besonders zu beachten?

Dachflächen

- Anschluss an **oberirdische** Versickerungsanlage hat gegenüber unterirdischer Priorität
- Keine **pestizidhaltigen** Materialien auf Dachflächen

Platzflächen

- Anschluss nur an **oberirdische** Versickerung erlaubt

Schlammsammler

- Beschriftete, verschraubte, wasserdichte **Abdeckung** und Ausrüstung mit **Tauchbogen** nötig
- Grösser** als ein «herkömmlicher» zu **dimensionieren** (erhöhte Anforderungen gemäss SN 592 000)
- Muss **zugänglich für den Unterhalt** sein

Terrassen / Begehbare Dachflächen

- Anschluss nur an **oberirdische** Versickerungsanlage zugelassen
- Reinigung angeschlossener Flächen mit **Reinigungsmittel** ist **nicht** erlaubt

Oberirdische Versickerungsanlage

- Bodenaufbau** zwingend:
- Mindestens 20 cm Oberboden
- Mindestens 30 cm Unterboden

Unterirdische Versickerungsanlage

- Notüberläufe** in Kanalisation sind **nicht** erlaubt
- Entlüftung** nötig

Grundwasserspiegel

- Mindestabstände** vom Grundwasser sind einzuhalten

